

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 94: Unterfordert im Sportunterricht

Als Goten und Nadja drei Runden hinter sich hatten und wieder an der Startbahn ankamen, blieben sie ohne jeglichen Energieverlust stehen und warteten auf Ryoko und Trunks. "Und sowas macht euch Spaß?", fragte die Blonde. "Nee, Spaß nicht, im Gegenteil. Aber wir müssen das machen!" "Ok. Und wenn du nicht schlafen kannst, warum kann ich dann nich' in dieses Dings Zimmer?" "Äh, naja...meine Mutter soll dich ja nich' mitbekommen." Die Beiden kamen ebenso fit wie vorher im Ziel an und blieben neben den Anderen stehen. "Gäbe sicher Ärger. Naja, ich muss erst mal sehen wie sie nachher auf mich zu sprechen is'." "Okay..is' deine Sache!" Goten hatte die Sache noch mitbekommen und grinste schadenfroh. "Ja und sei lieb, wenn du anrufst!", spaßte er zwinkernd. "Ja, ich versuch's.", grinste Trunks zurück. Ryoko blickte sich derweil um und verdrehte die Augen wegen der Bilder welche sich ihr boten. Einige der Jugendlichen keuchten und mussten sich hinsetzen. Andere schwitzten und waren sichtlich außer Kraft. Besonders die Mädchen schienen damit nicht so gut fertig zu werden. "Echt jetz'...solche Loser!", sagte Ryoko und schaute zum Lehrer, der mittlerweile wieder angedackelt kam. Nadja schüttelte auch nur vermehrt den Kopf als sie das sah. Sie konnte einfach nicht nachvollziehen, wie man nach drei Runden in Zeitlupen Laufen so fertig sein konnte. "Und was machen wir jetz'?", fragte sie in die Runde, meinte aber eher Goten. "Ähm, jetz' kommt Kugelstoßen." Trunks streckte sich müde und ging schon mal los, während Nadja nochmal nachfragen musste. "Und was macht man da? ... Sag jetz' nich' Kugeln stoßen!" "Ja!" "Was soll das denn für einen Sinn haben??" Die anderen Drei setzten sich auch in Bewegung, Richtung Kugelstoß-Feld. "Naja...das hat es aber. Man wirft 'ne Kugel. Dann sieht man wie weit einer werfen kann!", erklärte Goten, zuckte dann aber doch mit den Schultern. "Ist einfach so. Muss keinen Sinn haben." "Bei euch hat vieles keinen Sinn, kann das sein??", fragte Nadja dropend, erwartete aber nicht wirklich eine Antwort.

Ryoko folgte einfach schweigend.

Sie fand mittlerweile eh alles unsinnig und sie glaubte kaum, dass ihre Erfahrung mit menschlichen Dingen noch getoppt werden könnte. Als sie an dem Platz des Geschehens ankamen, schleppte der Lehrer schon zwei ganze Eimer voller Kugeln heran und stellte ihn erschöpft ab.

Neugierig hob Nadja sofort eine auf und warf sie zum Test einmal kurz hoch und fing sie wieder.

Goten rutschte beinahe das Herz in die Hose, da er dachte sie würde wieder übertreiben,

aber ihr Wurf hat zum Glück keine große Aufmerksamkeit gebracht. Der Lehrer ermahnte sie nur damit nicht rum zu spielen,

was sie ignorierte. Stattdessen schaute sie skeptisch in die Ferne. "Wenn ich die werfe, landet die da hinten hinter'm Zaun!"

"Deswegen sollst du dich ja zurückhalten. Die Anderen schaffen gerade mal ein paar Meter.", sagte Trunks leise,

bevor er wieder gähnte. "Ja, Trunks hat Recht.", meinte Goten und Ryoko verkündete ihre Abweisung. "Das is' mir zu blöd!"

Sie setzte sich auf die Wiese an der Seite und entschied sich dafür, nur zu zuschauen.

Der Lehrer befahl sie sollten sich in eine Schlange stellen und anfangen.

Goten ging zu erst vor und nahm mit der Kugel die typische Haltung ein, dann stieß er das dunkle Teil vorsichtig von sich.

Als Nadja sah wie weit er warf, traute sie ihren Augen nicht. "So weit nur??", sprach sie recht laut aus,

was die anderen Schüler verwunderte, denn ihrer Leistung nach hatte Goten einen sehr guten Wurf mit fünfzehn Meter hingelegt.

//Ich glaub's nich'..// Nadja drehte sich kurz zu Ryoko um, bevor sie als nächstes dran war. "Ich weiß, was du meinst."

Die Blauhaarige nahm eine Kugel hoch und war sofort dabei auszuholen, als der Lehrer sie unterbrach. "Was denn?",

fragte sie verwirrt, während der Lehrer auf sie zukam. "So doch nich'! Das ist Kugelstoßen, nicht werfen!"

Der Ältere hob eine weitere Kugel auf und wollte es der jungen Dame zeigen, die seiner Überraschung nach keine Ahnung davon hatte.

"Pass auf. Du stellst dich seitlich hin, hältst die Kugel locker mit den Fingern so, dass sie möglichst nur gering mit der Handfläche in Berührung kommt. Dann legst du die Kugel hier an deinen Hals."

Nebenbei führte er besagte Schritte durch und Nadja hörte aufmerksam aber verwundert zu.

Wieso warf er das Ding nich' einfach wie jemand normales? "Dann schaust du in Wurfrichtung und beugst dich leicht nach hinten, streckst den anderen Arm, läufst zwei Schritte nach vorne und stößt die Kugel ab!"

Der Lehrer warf satte zwanzig Meter und war sichtlich stolz darauf. "Jetzt' du!", sagte er und lächelte das merkwürdige Mädchen an.

Ryoko, die das auch beobachtet hatte gähnte gelangweilt. //Klugscheißer..//,

dachte sie sich und Nadja verstand einfach nicht, wieso man solche pingeligen Regeln haben musste. "Äh..ok.",

sagte sie und versuchte es trotz dessen genauso nachzumachen. Sie konzentrierte sich auf die Schritte,

die sie nachmachen musste und vergaß dadurch am Ende den Schwung wegzulassen, was der Kugel einen überdimensionalen Flug bescherte. Die Kugel flog und flog und alle Anwesenden starrten voller Entsetzen in die Luft.

Nur ein paar Sekunden vergingen, bis die Kugel weit hinter der Grenze des Sportplatzes in irgendwelche Büsche zum Liegen kam.

"..Ups..", sagte Nadja leise. //Scheiße!//, dachte Trunks sich und auch Goten konnte es nicht fassen.

Wie würden die anderen jetzt reagieren? Plötzliche lachte eine Person im Hintergrund los. "Ihr seht echt komisch aus!!",

rief Ryoko, die sich an den schockierten Gesichtern der Anwesenden ergötzte.

Während Goten sauer und aufziehend zu Nadja schaute, sah Trunks Ryoko verwirrt an.

"Was gib's da zu lachen?", fragte er kurz, bevor er die Reaktion des Lehrers abwartete.

Nadja konterte inzwischen den Blick von Goten so, wie er es niemals auch nur erahnt hätte.

Anstatt sich zu rechtfertigen und grantig zu reagieren, setzte sie einen zuckersüßen und unschuldigen Blick auf. "Ich hab's vergessen..", sagte sie dabei kleinlaut. Der Lehrer starrte derweil immer noch mit riesigen Augen auf den Ort, wo die Kugel gelandet war.

Er hatte nur ein "..ähm.." herausbekommen und überlegte nun, ob er vielleicht träumte.

//Na der bekommt sich nicht so schnell mehr ein.//, dachte Trunks. Auch Goten war nun verdutzt wegen Nadjas Reaktion.

"Schon okay..", sagte er angetan. Eigentlich wollte er eine größere Standpauke auspacken,

doch wegen des Blickes konnte er einfach nicht anders. So hatte sie ihn noch nie angeschaut und er wusste noch nicht einmal,

dass sie sowas überhaupt konnte. "Mach das beim nächsten Mal aber nich'!", fügte er noch hinzu, grinste aber bald darauf wieder.

Nadja lächelte zufrieden und nickte. "Ja, tu' ich." "Das war schon alles?",

kam es auf einmal von der Wiese und die Drei starrten zu Ryoko. "Weiter kannst du nicht? Lass mich mal machen!",

sagte sie und stand sofort auf, um sich eine Kugel zu schnappen. Die Sache hatte sie wohl doch etwas neugierig gemacht.

"Ich hab das das erste Mal gemacht!", rechtfertigte Nadja sich noch, bevor Trunks schnell das Wort ergriff. "Nein!

Nich' du auch noch!!", legte er ein und nahm ihr die Kugel aus der Hand, die sie gerade aufgehoben hatte.

Sein Blick war ebenso zurechtweisend wie der von Goten. Anders als bei Nadja bekam er allerdings keinen entschuldigenden Blick.

"Spielverderber!", nannte Ryoko ihn und nahm sich die Kugel einfach wieder. "Ich werf' schon nicht weit!

Nur weiter als die normalen Frauen." Mit diesen Worten ging sie zur Abstoßstelle und machte es wie Nadja nach.

Trunks seufzte, als er ihr hinterher schaute. "Nagut." Ryoko warf und wurde am Ende langsamer, ließ die Kugel eher spielend fallen, so dass sie ähnlich weit wie die Jungs aus der Klasse landeten. Goten grinste zufrieden als er das sah. "Gut."

Dann nahm sich Trunks eine Kugel und stieß auch mal. Der Lehrer beobachtete die Schüler zwar,

war aber überhaupt nicht bei der Sache und immer noch verstört. Auch einige Schüler

starrten Nadja verdutzt an,
andere spekulierten darauf, dass das ein Witz war und die Kugel aus Plastik oder ähnlichem war.

Während in den nächsten Minuten der geregelte Lauf wieder eintrat, setzten die Mädchen sich auf die Wiese und beobachteten weiter.

Nadja hatte keine Lust noch etwas falsch zu machen und einmal stoßen reichte ihr schon. "Mir is' das alles zu blöd.

Welchen Sinn macht es, seine Kraft zu unterdrücken?", fragte Ryoko, während Nadja Gotens Klassenkameradinnen beim Werfen beobachtete. "Keinen! Aber die Anderen geben ja ihr Bestes, so wie's aussieht." Sie beobachtete, wie eines der Mädchen Schwierigkeiten hatte mit der Kugel umzugehen und letztlich nur fünf Meter warf.

"Oh man...echt schlimm!" "Ohja!", antwortete Ryoko schon etwas belustigt.

Nadja lehnte sich zurück und stützte sich mit den Händen auf die Wiese ab.

Die Schüler mussten mehrere Male stoßen und da das ziemlich langweilig für die zwei Jungs war,

suchte Goten sich ein Unterhaltungsthema aus. Glücklicherweise stand nicht weit weg von ihnen eine Person,

die die ganze Sache zwischen den Vieren schon eine Weile zurückhaltend mit einem unguten Gefühl beobachtete.

Goten seufzte leicht, als er besagte Person flüchtig anschaute. "Du solltest dich entscheiden.", sagte er zu Trunks,

der das nicht erwartete und verwirrt antwortete. "Hm? Zwischen was?"

Sein Freund blickte ihn ernst an und deutete mit dem Kopf zur Seite. "Was Sache ist! Du wirst sie eh nicht so mögen,

selbst wenn du bei IHR nicht landest." Goten sprach mit Absicht in leichten Rätseln, da die zwei Katzen schließlich anwesend waren und gute Ohren hatten. Trunks verstand was sein Freund meinte und blickte zu Dinah, die gerade dabei war sich auf die Schritte des Kugelstoßens zu konzentrieren. "Ja, du hast recht..

Aber..ich kann sowas nich'.. Ich kann doch nicht einfach hingehen und sagen: 'Du, tut mir leid, es gibt da 'ne Andere.' Oder was?"

"Is' besser als ihr falsche Hoffnungen zu machen." "Ja ich weiß."

Währenddessen ging der immer noch perplexen Lehrer zu Nadja, um sie etwas zu fragen. "Äh..könntest du..vielleicht die Kugel wieder holen?"

Ryoko, die weiterhin neben ihrer Schwester saß, protestierte sofort. "Pff, ich sicher nich'!" "Zu faul. Rennen sie doch selbst!",

antwortete Nadja bequem. "Wie langweilig! Und sowas machen sie den ganzen Tag.", gab Ryoko noch mehr oder weniger zu sich selbst von sich. Trunks war mittlerweile alleine,

denn Goten hatte irgendwas von Kugeln wiederholen verstanden und war los getappt. "Außerdem is' er schon grad dabei!",

sagte Nadja zum Lehrer und deutete auf Goten. Trunks beobachtete Dinah und überlegte. //Aber jetzt'? Mitten in Sport?//,

dachte er ungläubig und drehte sich wieder zu Goten um. "Äh.." Als er sah, wie sein Kumpel gedankenverloren eine Kugel nach der anderen aufnahm, bis er locker fünfzehn davon auf einem Arm balancierte, haute er sich mit der Handfläche leicht gegen die Stirn. //Was macht er da??// Schnell sah er zum Lehrer und schaute, ob er Goten gerade auch im Visier hatte. Leider ja. //Zu spät.//

Der Blick des Dozenten veränderte sich sofort wieder und er ähnelte dem vorherigen

Blick nach Nadjas Wurf.

Die Mädchen beobachteten Goten nun auch und Ryoko rechnete sich die Sache schnell aus. "Aber wir sollen uns zügeln!!"

Sie stand auf und wartete, bis es endlich weiterging. Der Schwarzhaarige sammelte immer mehr ein,

bis er schließlich dreißig Stück mit sich rum trug und in einen Schuppen brachte.

Die zwei leeren Eimer blieben da und erst als Goten zurückkam, erinnerte er sich an sie und brachte sie schließlich auch noch weg.

Als er zu seinen Mitschülern und Freunden zurückkam, fielen ihm die geschockten Blicke erst gar nicht auf. "So fertig!",

verkündete er grinsend. Keiner antwortete und der Lehrer sah ihn an, als sei er ein Alien. "Was is'??",

fragte dieser verwirrt und Trunks verschränkte skeptisch die Arme. //Wo is' der mit seinen Gedanken?//

Doch dann kam ein Grinsen hervor, da er sich seine Frage eigentlich selber beantworten konnte. "Hast du es immer noch nich' geschnallt?

Du hast gerade circa hundert Kilo mir nichts dir nichts durch die Gegend geschleppt..", flüsterte Trunks. "Oh.." //Ich Trottel!//,

dachte sich Goten und schaute unentschlossen zum Lehrer. "Hehe...ich geh seit neustem ins Fitnessstudio!",

sagte er verstohlen und grinste dabei ertappt. //Ich hoffe es klappt!// Als der Lehrer allerdings nicht reagierte,

begann Goten mit einer Hand leicht vor dessen Gesicht hin und her zu winken. Nadja bekam davon nichts mit,

da sie mit Augen zu im Gras döste. Ryoko hingegen hatte ihre Arme verschränkt und schüttelte nur den Kopf,

als sie sah was vor sich ging. //Das wird helfen..//, dachte Trunks und merkte wie neue Müdigkeit in ihm hoch kam. Er gähnte.

Dann meldete der Lehrer sich endlich zu Wort. "Ähm...achso.." Er nahm das so hin und wusste sowieso nicht,

wie er sich das anders hätte erklären sollen. Schweigend lief er Richtung Weitsprung und seine Schüler folgten ihm.

//Ich hätte heute früh doch nichts trinken sollen...// Goten sah ihm erleichtert hinterher. "Puh.. Das war knapp!"

Dann gewann er sein Grinsen wieder und schaute Trunks an. "Du hättest ruhig vorher was sagen können!"

Der Angesprochene ging mit seinem Kumpel hinterher und zuckte mit den Schultern. "War eh schon zu spät!

Woran hast du denn so intensiv gedacht?" "Du musst nicht alles wissen!" "Ach, aber du?"

Als die Beiden beim Weitsprung ankamen, waren die zwei Katzenmädchen noch auf der Wiese.

Nadja lag auf der Seite und versuchte zu dösen. Als ihre Schwester das sah, stupste sie sie leicht an.

"Sag mal, hast du auch nich' gepennt in der Nacht?" Nadja schlug die Augen auf und setzte sich wieder hin.

"Doch! Du kennst mich doch. Wenn mir langweilig wird, dös ich öfter mal!" Sie schaute sich um und sah,

dass die Menschentraube mittlerweile wo anders war und stand auch auf. "Jaja..",

sagte Ryoko grinsend und lief mit Nadja ebenfalls zur nächsten Station. "Na siehst'e!"
//Ich weiß nich'..ich hatte recht gut geschlafen. Aber warum? Hab sogar länger
gepennt als sonst.//

Ryoko grübelte über ihr Verhalten weiter, bis sie mit ihrer Schwester bei den Jungs ankam und stehen blieb.

Weitsprung würde sicher ähnlich verlaufen, wie Kugelstoßen. Nur hoffentlich dieses Mal ohne 'Ausrutscher'.

Goten mochte Weitsprung genauso wenig wie den anderen Mist bei dem er sich extrem zurückhalten musste.

Seufzend verschränkte er seine Arme vor der Brust. "Das wird was." Bei Trunks war die 'Freude' ebenso zu sehen.

"Oh man...hier is' immer die Sache: Entweder man hüpfet nur ein kleines Stück, oder man springt weiß ich wie weit!"

"Ja ich weiß, leider." Nadja gesellte sich zwischen ihnen. "Und was wird das jetzt?", fragte sie und musterte die lange Sandbahn.

"Siehst du gleich. Aber am Besten ihr macht es nicht. Da sich unter Kontrolle zu halten, is' echt schwer!"

Ryoko hatte den Satz von Goten noch verstanden und antwortete gelangweilt mit einem "Jaja.". Trunks sah sie erst enttäuscht,

dann aber doch grinsend an. //Jaja heißt: Leck mich am Arsch.// Er dachte daran wie sie reagierte, wenn man ihr das erzählen würde.

Nebenbei merkte er, dass er im Großen und Ganzen schon viel wacher war, als am Anfang der Sportstunde.

"Hm...mal sehen!", sagte Nadja und beobachtete den ersten Schüler beim Springen.

"Einfach nur in diese Sandgrube springen, ja?" Sie seufzte erneut enttäuscht. "Wieder sowas sinnloses!"

"Genau, so is' es bei uns immer.", antwortete Goten und stellte sich als nächster an den Start. "Hm.."

Er begann sich zu konzentrieren und rannte schließlich los. Der Absprung war fehlerfrei und er landete fünf Meter weiter im Sand.

//Doch etwas weit!//, dachte er sich und schaute schnell beschwichtigend zum Lehrer. "Fitnessstudio baut einen richtig auf!",

sagte er grinsend und gesellte sich wieder zu den anderen. Ryoko hatte sich mittlerweile wieder einen Sitzplatz gesucht.

Die Aufgaben wurden ihrer Meinung nach immer dümmmer. Trunks war an der Reihe und gab sich Mühe,

etwas kürzer als Goten zu springen, was gelang. Etwas mehr als vier Meter waren es. //Ja, geht!//,

dachte Trunks erleichtert und ging zufrieden zurück. Nadja, die das genau beobachtet hatte, wollte nun unbedingt auch mal.

Als sie los lief kam ihr der Fehler von vorhin in den Sinn. //Nich' zu weit! Nich' zu weit!//

Aus Angst vor einem erneuten Aufsehen bremste sie stark ab und sprang letztendlich nicht mehr als einen Meter.

//Hm..war glaub ich etwas zu wenig.// Sie verließ den Platz und tapste zu ihrer Schwester,

die sich schon kaputtlachte wegen dem Sprung. "Jetzt hab ich Sand im Schuh!", nörgelte sie los und setzte sich,

um ihre Sandale auszuziehen und den Sand zu entfernen. "Du hast dich aber sehr

gebremst!", sagte Ryoko belustigt,
als Nadja ihre Sand freien Sandalen wieder anzog. "Ja besser als wieder viel zu weit!"